

Aufbau- und Verwendungsanleitung Laufroststütze für Metaldachplatten in Ziegeloptik nach DIN EN 516-1-A

Einbauvoraussetzungen:

- Die Tragfähigkeit der Dachkonstruktion ist bauseits zu überprüfen.
- Die Auflagen der jeweiligen Landesbauverordnung, der Kommunen und das Merkblatt Einbauteile (ZVDH) sind zu berücksichtigen.
- Brettstärke min. 20 mm (mind. Festigkeitsklasse C 24 nach DIN EN 338)
- Traglattung min. 30/50 mm (mind. Sortierklasse S 10 nach DIN 4074)
- Dimensionierung der Unterkonstruktion, sowie deren Befestigungsmittel: siehe Hinweise.

Befestigungsmittel:

- Senkkopfschraube \varnothing 4,5 x [X] mm X = Brettstärke + 6 x d Einschraubtiefe in den Sparren

Einbau:

- Montage eines Stützbrett (ca. 80-100 mm) oberhalb der Dachlatte. Das Brett sollte ca. 10 mm dünner als die Dachlatte sein. Legen Sie die Schneefangstütze stramm gegen die Dachplatte. (siehe Abb. 1)
- Verschrauben Sie nun die Stütze mit dem Brett und der Traglatte mit mindestens drei Senkkopfschrauben 4,5 x 30 mm. (siehe Abb. 2)
- Decken Sie die Dachplatten bei. (siehe Abb. 3)
- Die Laufroststütze auf die Dachplatte drücken und festschrauben. Brücke nach Dachneigung (5° - 55°) ausrichten und verschrauben. (siehe Abb. 4)
- Für den fachgerechten Einbau der Laufroststützen mit einem Laufrost bis 1000 mm Länge ist darauf zu achten, dass eine rechte sowie linke Ausführung der Laufroststützen eingesetzt wird. Der max. Stützenabstand beträgt 900 mm. Der seitliche Überstand der Laufroste beträgt max. 100 mm. Die Stöße der Laufroste sind mit dafür vorgesehenen Verbindern zu befestigen.

Hinweis:

Zur Bemessung und Auslegung sowie Angaben zur Unterkonstruktion und Befestigung sind die Vorgaben des Regelwerkes herausgegeben vom Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks zu beachten: [DIN EN 516// DIN EN 1995-1-1// DIN EN 14081-1// DIN 14592]

Korrosion:

Einrichtungen zum Betreten des Daches müssen mindestens einer Korrosivitätskategorie C 2 entsprechen.

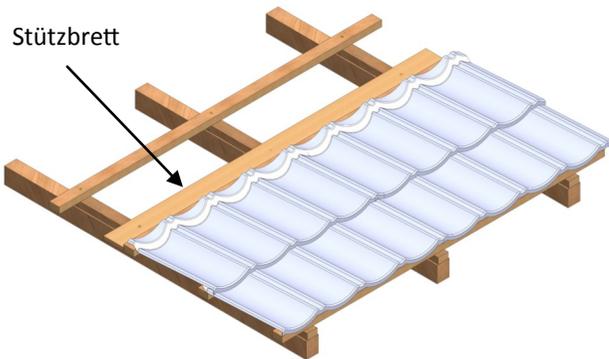
Zusätzlicher Hinweis:

Einrichtungen zum Betreten des Daches der Klasse K1 sind nur zum Begehen und nicht als Anschlagpunkt für die persönliche Schutzausrüstung zu verwenden.

Die Begehungsanlage ist vor Gebrauch bzw. Verwendung durch eine befähigte Person mittels Sichtkontrolle auf offensichtliche Mängel (Schraub-, Nagelverbindungen und Korrosion etc.) zu überprüfen.

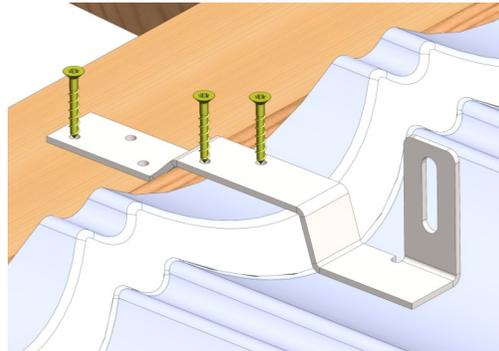


Abbildung 1



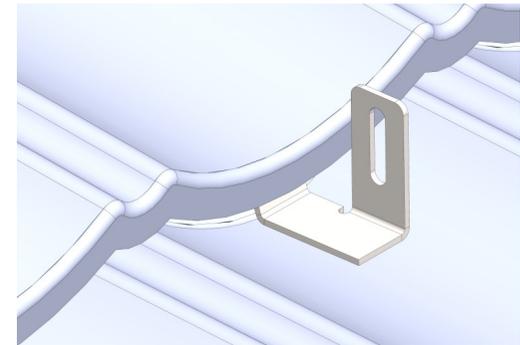
Montage eines Stützbrettes

Abbildung 2



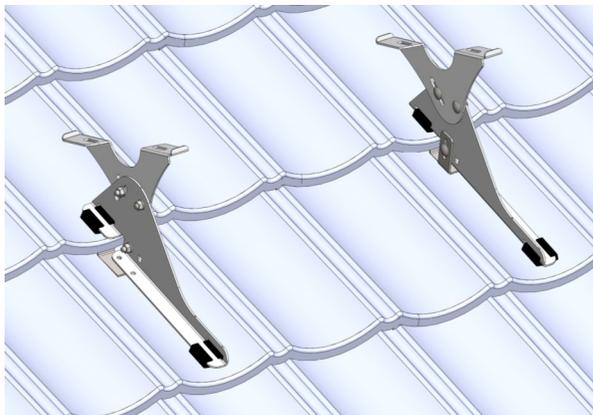
Einhängung mit dem Brett/Traglattung mittels der Senkkopfschrauben verschrauben

Abbildung 3



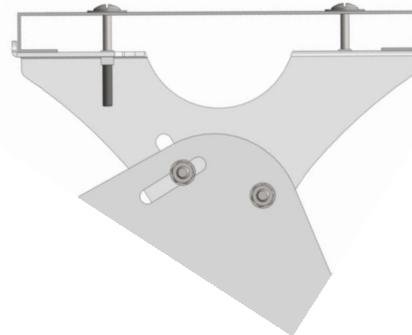
Dachplatte beidecken und befestigen

Abbildung 4



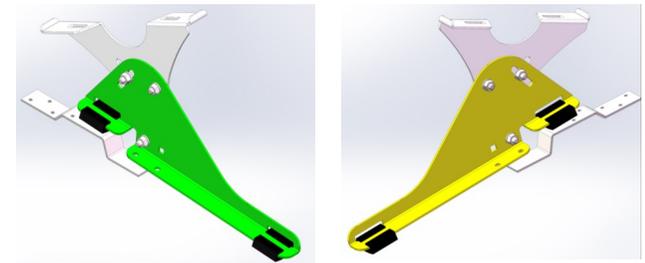
Laufroststütze ausrichten und komplett montieren

Abbildung 5



Spezialschrauben M6x60 mm durch die Rasterung in das Langloch der Laufroststütze stecken. Mutter um 90° drehen. Schrauben befestigen

Abbildung 6



Linke Ausführung

Rechte Ausführung



Haftungsausschluss

Zusätzlich zu dieser A.u.V. hat der installierende Fachbetrieb die gültigen Vorschriften und Regeln der Technik zu beachten. Die in dieser Anleitung enthaltenen Hinweise zur Dimensionierung sind lediglich Hinweise aus der Praxis, die nur verbindlich über eine statische Prüfung im Einzelfall zu klären sind. Die Wilhelm Flender GmbH & Co.KG haftet nicht für die in kaufmännischen Angeboten enthaltenen Dimensionierungshinweise, da im Rahmen von Angebotsabgaben im Allgemeinen nicht alle technischen Rahmenbedingungen abgestimmt werden können. Der Installationsbetrieb ist verantwortlich für die mechanische Haltbarkeit der montierten Produkte an die Gebäudehülle, insbesondere für deren Dichtigkeit. Die Bauteile der Wilhelm Flender GmbH & Co.KG sind dafür nach den zu erwartenden Belastungen und dem gültigen Stand der Technik ausgelegt. Die Wilhelm Flender GmbH & Co.KG übernimmt keine Haftung für Schäden der Gebäudehülle, die durch unsachgemäßen Einbau erfolgen.